

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

31.10.1911 (No. 302)

Begabungspreis:

direkt vom Verlag vier-
teljährlich M. 1.60 ein-
schließlich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80,
Eingelnummer 10 Pfg.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 31. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 302

Amtliche Bekanntmachungen.

Countagsruhe im Hausiergewerbe betreffend.
An den beiden Sonntagen der Spätharveste, 5. u. 12. November 1911, wird in der Zeit von jeweils vormittags 11 bis abends 9 Uhr gemäß §§ 55 a Gem.-Ordnung das Feilbieten von Postkarten, Streichhölzern, Spiels- und Konbitorwaren sowie Toiletteartikeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen hiesiger Stadt zugelassen.
Auswärtige Hausierer müssen im Besitze geordneter Wandergewerbe-
scheine sein und die Wandergewerbesteuer bezahlt haben, ordnungsmäßige Hausierer
bedürfen des Erlaubnisscheines nach Formular G. Sofern letztere mit Druck-
schriften, anderen Schriften oder Bildwerken (worauf auch Postkarten gehören,
hausieren, müssen sie außerdem den Legitimationsschein nach Formular J haben.
Karlsruhe, den 24. Oktober 1911.
Groß. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Die Herbstübungen des 14. Armeekorps 1911 betreffend.
Wie das königl. Generalkommando des 14. Armeekorps mitgeteilt hat,
sind die Truppen des Armeekorps während der diesjährigen Herbstübungen
von der Bewilligung überall sehr gut aufgenommen worden. Das General-
kommando hat gleichzeitig gebeten, den Gemeinden und den mit der Bearbeitung
der Einwartung befassten Behörden seinen Dank zu übermitteln.
Wir bringen diese Mitteilung und diesen Dank hiermit zur Kenntnis
der in Betracht kommenden Gemeinden des Amtsbezirks.
Karlsruhe, den 26. Oktober 1911.
Groß. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 3. November d. J., vormittags 9 Uhr,
werden auf dem hiesigen Marktplatz die Plätze für die kleineren Stände gegen
Verzahlung öffentlich versteigert.
Zusammenkunft am Bahnhofsübergang hinter dem Stadtgarten.
Karlsruhe, den 28. Oktober 1911.

Die Wehinspektion.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe, e. V.

Donnerstag, den 2. November, abends 8 1/2 Uhr,
im großen Eintrachtsaal

I. Vortrag

des Herrn Geheimrat Professor **Henry Thode, Gardone:**
„Florenz; Kunst u. Kultur, III. Teil, die Hochrenaissance“.
(Mit Lichtbildern.)

Abonnementskarten für sämtliche 3 Vorträge sind in der
Fr. Doert'schen Hofmusikalienhandlung sowie abends an der
Kasse zu haben, Karten für einen einzelnen Vortrag in sämt-
lichen Musikalienhandlungen.

Gleichzeitig weisen wir wiederholt darauf hin, daß die-
jenigen unserer Mitglieder und Abonnenten, die von den ein-
geräumten Vergünstigungen bezüglich des Vortrags **Schönherr**
(das Fuhrmanns Engeln, die Tragödie der Mutter, der Rauber),
Gebrauch machen wollen, dieses Recht nur bis zum 4. November
genießen und ihre Karten bis zu diesem Termin bei der
Fr. Doert'schen Hofmusikalienhandlung gelöst haben müssen.

Bad. Frauenverein. Abt. IV.

Heute wird für die armen Kranken gehandelt. Der Vorstand.

Privat-Mal- und Zeichenschule für Damen.

Figürliches Zeichnen: Tages- und Abendakt.
Malen: Stillleben und Kopf.

Extra-Kurs für jüngere Mädchen
dreimal wöchentlich Kopfzeichnen. Einmal wöchentlich Zeichen-
kurs für schulpflichtige Kinder.

Kunstgewerbliche Abteilung.
Zeichnen u. Modellieren nach der Natur, daran anschließend
Stilisieren, Freies Entwerfen, Einführung in das Gebiet der
Keramik, Fayence (Majolika), Keramischer Schmuck, Por-
zellanmalen.

Beginn der Kurse 15. Oktober 1911.
Anfragen und Anmeldung schriftlich an Fräulein **Alice**
Proumen, Kaiser-Allee 5.

Schützengesellschaft Karlsruhe, E. V.

Morg. Mittw., abends 8 Uhr
Monatsversammlung
im „Landsknecht“, 2. St., Z. 4.
Der Verwaltungsrat.

Karl Schwarz

Kaiserstr. 150. Telefon 56
gegenüber der Hauptpost
empfiehlt billigst

Bidets, Nachtstühle, Krankentische.
Rabattmarken.

Groß. Konservatorium für Musik Karlsruhe zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).

Unter dem Protektorat Ihrer königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Vorträge des Herrn **Dr. Alwin Kronacher**, Dramaturg des Groß-
herzoglichen Hoftheaters
über „Dramatische Dichter der nachklassischen Epoche“
(Kleist, Hebbel, Otto Ludwig, Grillparzer u. a.).

Die Vorträge finden Dienstag nachmittags von 5 bis 6 Uhr im Saale der Anstalt
statt. Sie beginnen **Dienstag, den 31. Oktober** und dauern bis Ostern 1912.

An diesen Vorträgen können auch Hospitanten teilnehmen. Das Honorar beträgt
M. 5.— für den ganzen Zyklus.

Anmeldungen sind mündlich oder schriftlich zu richten an den Direktor

Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstr. 35.
Sprechstunde täglich — außer Sonntags — von 2 bis 3 Uhr.



**Süddeutsche
Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule**
**„Merkur“
Karlsruhe**
Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstr.). Telefon 2018.
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. — Prima Referenzen. — 6 Lehrer.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen für Damen und Herren.

Am 2. November beginnen grössere 3-, 4-, 5-, 6- und 8-monatliche Kurse.

Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten sollen, besondere
Vorbereitungskurse.

Tages- und Abend-Kurse.
Buchführung (einfache, doppelte, amerikanische, landwirtschaftliche)
Stenographie Gabelberger und Stolze-Schrey
Maschinenschreiben 25 erstklassige Maschinen
Schönschreiben

**Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre u.
Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- und
Börsenwesen etc.** — Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10 bis 20 Mark jederzeit.

Deutsch, englisch, französisch und italienisch.

Strebsamen jungen Leuten bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich
diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um
mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler u. Schülerinnen
befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der
Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Bellethet unserer Kurse beweist die seit
Jahren steigende Schülerzahl.

**Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf!
Kontoristinnenkurse! Buchhalterkurse!**

Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung. Kostenlose Stellenvermittlung.
Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt
Friedrich Bloß gegen rauhe und spröde
Haut
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie deutsche, französische und
Kaiserstr. 104, Ecke der Harrestr., — englische Fabrikate: —

Kaloderma-Crème	Lippen-Pomade	Mandel-Kleie
Danaë-Crème	weiss — rosa	Sand-Mandel-Kleie
Lanolin-Crém	Veilchen-Milch	Glycerin-Mandel-Kleie
Gold-Cream	Kaloderma-Seife	Vaseline-Seife
Vaseline-Cream	Lanolin-Seife	Lilienmilch-Seife
Glycerin-Crème	Glycerin-Seife	Danaë-Crème-Seife
Toilette-Glycerin	„ „ flüssig	etc.

Reisblumen-Puder weiss — rosa — gelblich, in verschiedenen Gerüchen.
Crème Simon Fluide Jatif v. F. Jones in Paris
Helioderme Lohse Vinolia-Cream v. Blondeau & Co. in London
Glycerine and Honey Jelly in Tuben v. Osborne Bauer & Cheesemann
Glycerine and Cucumber v. M. Beetham & Co. in Cheltenham.

Niederlage deutscher u. ausländischer Parfümerien, Toilette-Artikel, Seifen.

Kartoffeln
Eigenheim, gelbflechtige, prima Ware,
Str. 4.40 Mfr. frei Keller. St. Gatto,
Grünwinkel, Durmersheimerstr. 13
und Ferd. Ergotti, Mühlburg,
Hardtstraße 7.

Aufpolieren
von
Flügeln u. Pianos
übernimmt bei billigsten Preisen
J. Kunz, Piano-
Magazin,
Karl-Friedrichstrasse 21.

Elektra-Kerzen
vereinen alle Vorzüge
erster Marken. Nehmen
Sie nichts anderes, Pak.
r. Kerzen 60 u. 40 Z.
Hier bei **H. Bieler**,
Parf., Kaiserstraße 223.

Bastorbirnen,
ca. 20 Zentner à 13 M gegen Nach-
nahme. Bestellungen, auch Zfr., bei
Stephan Schimmel, Kronau, Baden.

**Sie kaufen
am besten
im Spezialgeschäft**

**Lacke
Oele**

Oelfarben
STREIFENFÄHIG
MÖBELPOLITUREN
BRONCEN-LEIM
BODENWICHSE.

Tussbodenlacke
Pinsel,
Bodenole etc.
Farben, Lacke
für alle Industriezweige.
FARBENFABRIK
A. SCHAEFFER
Waldstr. 14
n. d. Colosseum.

Elektrische Beleuchtungseinrichtung

für Bahnhof Lahr-Stadt (303 Glüh-
lichtanschlässe) ist nach Finanzmini-
sterialverordnung vom 3. Jan. 1907
öffentlich zu vergeben.

Bedingnis und Zeichungshefte
hier auf unserer Kanzlei und im
Baubureau Lahr zur Einsicht. Ab-
gabe, so lange Vorrat reicht, gegen
10 M. Voreinsendung hierher.

Angebote mit Aufschrift „Bahnhofs-
beleuchtung Lahr-Stadt“ spätes-
tens bis Montag, 20. November d.
J., 10 Uhr vormittags, verschlossen
und postfrei bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist 6 Wochen.
Offenburg, den 27. Oktober 1911.

Groß. Maschineninspektion.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Malermstrs. **Max Busam**
hier soll mit Genehmigung Großh.
Amtsgerichts A. III hier die Schluß-
verteilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar A 14 708,65
und zu berücksichtigen:
an Schuld. m. Vorrecht A 8 900,95
und an Schulden ohne
Vorrecht A 454 641,81

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden
Forderungen liegt auf der Gerichts-
schreiberei Großh. Amtsgerichts A. III
hier zu Einsicht auf.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1911.

Der Konkursverwalter:
Moriz Mond.

Bekanntmachung.

Im Hundewinger des hiesigen
Bauernmeisters, Schlachthausstraße 17
(zwischen Kaserne und Eisenbahn)
befinden sich nachstehende herrenlose
Hunde:

1. ein gelber, großer Pinscher (männl.),
2. zwei weiße Forrieriers (männlich),
3. ein gelber Schäferhund (weiblich),
4. ein weißer Forrierier (weiblich).

Dieselben werden, falls sie nicht
innerhalb 3 Tagen abgeholt sind,
getötet bzw. versteigert.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1911.

**Städt. Schlacht- und Viehhof-
direktion.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. Nov. 1911,
nachmittags 1 Uhr, wird im Rath-
hausa dahier nachverzeichnetes Fisch-
wasser der Gemeinde **Lieboldsheim** in
in öffentlicher Steigerung für die Refe-
schbauher, das ist bis 31. Dezember
1913 einer zweiten Versteigerung aus-
gesetzt.

Abschnitt (Altstein) Anschlag 45 M,
worauf Liebhaber eingeladen werden.
Lieboldsheim, 28. Oktober 1911.

**Wolz, Bürgermeister,
Hörner, Kassirer.**

Pfänder-Versteigerung.

Dienstag, den 31. Oktober,
nachmittags 2 Uhr, werden im
Auktionslokal **Jähringerstr. 29**
im Auftrag des Pfandleihers Herrn
Karl Bach die über 6 Monate ver-
fallenen Pfänder, Buch 25 von Nr. 661
bis 8274, als:

Herren- und Frauenkleider, Weiß-
zeug, goldene und silberne Uhren,
goldene Ringe, Schuhe und Stiefel
gegen bar öffentlich versteigert.

Der Ueberichuß des Erlöses nach
Abzug der Pfandschuld und der Kosten
wird, wenn vom Verpfänder binnen
14 Tagen nicht abgeholt, bei der zu-
ständigen Finanzstelle hinterlegt.

Liebhaber ladet höfl. ein
F. Bismann sen., Auktionator.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 2. Nov. 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in
Karlsruhe im Pfandlokal **Stein-
straße 23** gegen bare Zahlung
im Vollstreckungswege öffentlich
versteigern: 1 Schrank, 6 Schif-
fontaines, 1 Vertiko, 1 Kom-
mode, 2 Waschkommoden, 1 auf-
gerichtetes Bett, 2 Sofas, 2 Di-
wans, 2 Schreibtische, 2 Tische,
1 Amerikanerstuhl, 10 Stühle,
1 Spiegel u. Bilder, 1 Regulator,
2 Nähmaschinen, 1 Notenständer,
1 leichtes Wagen, 1 Pferd, Rapp-
Wallach, 50 Pflaster Capium,
40 ganze und 40 halbe Flaschen
Eidottterglanz Wito u. dergl. m.

Die Versteigerung der 80 Fl.
Wito findet bekümmert statt.
Karlsruhe, den 30. Okt. 1911.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Dünger-Versteigerung
für November 1911 findet beim 1.
Badischen Leib- Dragoner- Regiment
Nr. 20 am 2. November 1911, 9 1/2 Uhr
vormittags, statt.

Kartoffeln
aus besten Gebirgslagen
Württembergs und Badens
Zentner Mk. 4.40.

Holländer,
nicht aus Moorboden,
Zentner Mk. 4.—.

**Beste Salat-
Kartoffeln**
(Mäusele)
Zentner Mk. 7.—
empfiehlt

Bucherer
Prüben 3 Pfd. 15 Pfa.
werden Jähringerstr. 42
abgegeben.
Bestellungen können in
meinen sämtlichen Filialen
gemacht werden.
Telephon 392.

**trinkt
gern
einen
guten Kaffee**
welchen man am besten bei

W. Erb, am Lidellplatz,
erhält.
Preisliste bis Mk. 2.20 per Pfund.

**Moderne
Haarpflege**
Ruxolin-Trocken-Puder
mit Vellchengeruch,
vorzüglich zum **Entfetten**
der Kopfhaut, macht das
Haar leicht und benimmt ihm
jeden vorkommenden un-
angenehmen Geruch.
Preis einer Dose Mk. 1.25.
Vorrätig bei

Luisse Wolf Wtw.
Parfümerie.
Niederlage sämtlicher Par-
fümerien und Toilettesoifen
von F. Wolf & Sohn,
4 Karl-Friedrichstr. 4,
Ecke Zirkel.

Das Putzen und Reparieren
an Nähmaschinen und Messer-
putzmaschinen etc. etc. wird
bestens besorgt.
Karl Germdorf,
Mechaniker, Blumenstrasse 12.

KNOPF'S

95 SERIEN 95
185 TAGE 185
285

bieten mit ihren
3 Einheitspreisen
jedem Käufer
enorme Vorteile

Kochbüchlein für die Benutzung der Kochkiste,
geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen
durch jede Buchhandlung.

**Wäsche, Betten
Ausstattungen**
empfiehlt in solider Ausführung billigt

A. H. Rothschild
Telephon 1556 Karlsruhe Kaiserstr. 167.

PHONOLA Flügel oder Piano
mit unsichtbar im Innern
des Instrumentes einge-
bauter Phonola, können
sowohl mit diesem Apparat,
wie mit der Hand gespielt
werden. Phonola-Pianos
und -Flügel dienen somit
gleichmässig dem geübten
Spieler, wie dem Laien.
Die Phonola, deren künstlerische Leistungen als Vorstell-
apparat bekannt sind, ist in Flügel oder Pianinos eingebaut
ein Organismus von höchster Vollendung.

Alleiniger Vertreter:
H. Maurer, Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Schürzen
in schöner Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Emil Kley
Erbprinzenstrasse 25.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkt. Haftpflicht
31 Amalienstr. KARLSRUHE i. B. Amalienstr. 31

Eigene Entwürfe Eigene Fabrikation
Gegründet 1883 Telephon Nr. 114

**Speise-Zimmer, Herren-Zimmer, Schlaf-
Zimmer, Salons, Küchen, Einzel-Möbel.**
Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Straußfedern W. Eims Nachf.
direkten Imports, von
50 Pfg. an bis zu den
allerfeinsten Qualitäten.
Adlerstrasse 7.

Wie neu
erhalten Sie Ihre Herren-
Stärkewäsche gewaschen
und geplättet in der

**Original
Paris. Neuwäscherei**
von
Maraninchi-Mangin, Stuttgart.
Grösste Schonung der Wäsche.
Abholung und Ablieferung
innerhalb 8 Tagen kostenlos.
Annahmestellen:
Färberei **D. Lasch,** Sofien-
strasse 28.
Kaiserstr. 40, Ludwigsplatz 40,
Marienstr. 45, Augustastr. 13,
Georg-Friedrichstrasse 22,
Kaiser-Allee 33, Rheinstr. 25,
Durlach, Hauptstrasse 50.

Wollene
Westen gestrickt und
Kragen gehäkelt
Plaidtücher
Echarpes
empfehle in schöner
Auswahl billigst

Emil Kley,
Erbprinzenstr. 25.

**Die Karlsruher
Puppen-Klinik**

Herm.
Kaiser-
strasse
223 **Bieler**
heilt das ganze Jahr
hindurch alle kranken
= **Puppen** =
auf das beste, bil-
ligste und reellste
und gibt auf alles.
Rabatt-Marken

Miet-Pianos
empfiehlt
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstr. 4.

Kochherde
werden fachgemäß
repariert und aus-
gemauert in der
Fabrik Karl Schreier,
Herrenstrasse 44. Telephon 2071.
Erfahrung stets vorrätig.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Leben.
Roman von George Dellavoss.
(Nachdruck verboten.)

(6)

Der Führer der Deputation begann jetzt zu sprechen, von seiner
knarrenden Stimme fielen die tschechischen Worte wie Hammerschläge —
Es wurde für einen Augenblick ganz totenstill auf dem weiten Plage.
Dann begann ein leises Gemurmel, das anschwellend von Gruppe
zu Gruppe flog — schon hörte man erregte Zwischenrufe —
Erich Winkler stand ganz ruhig. Um seine Lippen spielte sogar
ein belustigtes Lächeln. Er wartete ganz ruhig, bis der Redner seine An-
sprache beendet hatte, dann trat er vor und fragte höflich:
„Was wünschen die Herren von mir?“
Und als die Herren ihn verblüfft anstarrten, fügte er mit erhobener
Stimme hinzu:
„Mit mir muß man nämlich Deutsch sprechen. Ich empfehle mich
Ihnen!“
Ein lautes Gelächter der Umstehenden antwortete. Naß, mit ver-
kniffenen Lippen stand die Deputation da — einen Augenblick lang sah
man die Herren eifrig miteinander flüstern, mit schiefen Seitenblicken nach
Robert Clermont hinüber, der ärgerlich auslief und nervös seinen Schnur-
bart drehte — dann zogen sie sich langsam zurück, begleitet von dem
spöttischen Gelächter, das noch immer nicht verstummt war. Da schmetterte
ein großer Trompetenstoß durch den Garten, so daß alles sich unwillkürlich
umdrehte.
Ein langer Zug Männer marschierte auf — immer vier und vier
in einer Reihe — er wand sich wie eine buntfarbige Schlange zwischen
den Büschen hervor — denn jeder trug eine breite Schärpe in leuchtenden
Farben — weiß, blau und rot — der an der Spitze Gehende trug ein
ungeheures Büfett, aus Blumen in den gleichen Farben gefügt. Das

Gelächter verstummte plötzlich, erstaunte und verblüffte Gesichter schauten
einander an, und mit unbehaglichem Gefühl wich man zurück, so daß der
Platz vor dem Brautpaare von selbst ganz leer wurde.
Erich war sehr blaß geworden. Er schüttelte mit einer ungeduldrigen
Bewegung die Hand seines Schwiegervaters, die seinen Arm beschwichtigend
erfaßt hatte, ab und ließ Franzis Hand aus der seinen gleiten. Allein
und hochaufgerichtet trat er den Arbeitern gegenüber — auf seinen Wink
nahm ein herbeigeeilter Diener den Niesenstrauß seinem Träger ab —
und ehe der Sprecher noch den Mund öffnen konnte, rief Erich mit hallender
Stimme zur Musikkapelle hinüber: „Die Nacht am Rhein!“
Ein Beifallssturm antwortete ihm. Und als die Musik einsetzte,
stimmten alle begeistert mit ein — in brausenden Klängen zog das alte
Truglieb über den Garten hin.
Es widerhallte von den weißen Wänden der Villa, wanderte weiter
in den Park hinein, es war, als wenn die stolzen Bäume zustimmend ihre
Wipfel neigten und mit ihren grünen Blättern Beifall raunten. Aber dann
tat sich das Dickicht auf — dornige Stauden breiteten ihre Arme aus —
kletternde Ranken und Schmarozerpflanzen umklammerten und erstarrten
die Weiße. Und im faulen Wasser des Sumpfes, im giftigen Hauch
seiner Blüten, in Schlamm und Moder starben und versanken die
legten Töne.

4. Kapitel.

Die Neuhauser Gesellschaft kehrte nicht so heiter heim, als sie aus-
gefahren war.
Trotz des augenblicklichen Aufschwunges hatte die Feststimmung
einen unheilbaren Nix erlitten. Clermonts energischem Dazwischentreten
war es wohl gelungen, die gereizten Arbeiter zum ruhigen Abzug nach
ihrem eigenen Festplatz zu bewegen, wo sie bei reichlichen Getränken und
den Klängen nationaler Musik die mißglückte Demonstration vergessen
oder weiter besprechen konnten. Aber die Heiterkeit des Abends war dahin.
Man drängte sich um Erich, um ihn zu beglückwünschen, man machte
seiner Enttäuschung in lebhaften Worten Luft, aber man sah sich auch zu-
gleich nach seiner Garderobe um, und wer im Wagen gekommen war, der

ließ mehr oder weniger heimlich das Anspannen anordnen. Und wie
König Eysels Fest, so war auch das Clermontsche im Leide geendet.
Georg wäre noch gerne dageblieben, um mit Erich den Vorfall zu
besprechen, aber Hedwig drängte zur Rückfahrt. Sie war in übelster
Laune und bezwang nur mit Mühe das Verlangen, die Ursache sofort zu
erörtern. Sie hatte im Kreise ihrer Bekannten auf glühender Kohlen
geessen — hundert hämische oder neugierige Fragen mußte sie über sich
ergehen lassen, bis zur Klatserei aufgestachelt durch das Gefühl der eigenen
Hilfslosigkeit diesen unbarmherzigen Zungen und Augen gegenüber.
Aber auch die gleichmütige Frieda war verstimmt und erklärte ganz
offenherzig, daß es ihr immer so erginge, wenn sie in unmittelbarem
Kontakt mit so sehr reichen Leuten käme.
„Es ist kein Reid,“ sagte sie, „ich gönne es ihnen — vielleicht
würde ich mich an ihrer Stelle nicht einmal wohl fühlen. Aber es macht
mich traurig, zu sehen, wie das Leben für manche Menschen so leicht und
mühselos ist, so lauter Sonnenschein, während andere sich ihr Leben lang
im Schatten abquälen müssen. Unsere Mutter war eine begabte, kluge
Frau — voll Verstandes und Schönheitsbedürfnis und mußte ihr Leben im
alltäglichen Einerlei verbringen, immer im Kampf mit den kleinlichsten
Sorgen.“
„Zuletzt wurde es ja etwas besser!“ meinte da Annemarie.
„Was hat Mutter davon gehabt?“ fragte Frieda erbittert. „Sie
war schon stumpf und zermürbt von der Mühe, die Ausgaben und den
kleinen Gehalt in Einklang zu bringen. Und was blieb nach dem Tode
des Vaters für uns? Ich muß die schmutzigen Kinder in einer Vorstadt-
Volksschule unterrichten, Tag für Tag — für einen schäbigen Gehalt —
mit dem man nicht das Spitzenkleid von Franzis Clermont bezahlen
könnte!“
Georg hatte aufs höchste erstaunt diesen Worten gelauscht. Nicht
neben ihm sah Annemarie, noch in dem gestrichelten weißen Kleide, unter
dem die Seide knisterte, ihre gepflegten schmalen Finger tändelten mit
ein paar Rosen — und die kostbaren Ringe daran funkeln im Lampen-
licht. All der Luxus, der ihm an ihr so gefiel, der so zu ihr zu gehören
sah — woher stammte er?

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Bloss *empfehlen seidene*
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parlämerie
 Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke **Regen-Schirme**
 für Damen und Herren.

Karlsruher Möbelhalle
 der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)

Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487
Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.
 Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder
 gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.
Mehrjährige Garantie.

Bucherer

empfehlen
Frankfurter
Bratwürstle
 Paar 24 Pfg.
Harzer Würstle
 Paar 15 Pfg.
Dürrfleisch
 Pfund 90 Pfg.
Sauerkraut
 Pfund 18 Pfd.

Bucherer
 in den bekannten
 Filialen.

Tafel- u. Kochobst

liefert Obstbauverein Kilsheim,
 nur prima Qualität,
 Tafeläpfel . . . per Str. 17—22 Pf.
 Kochäpfel, I. Sorte, " " 14—16 Pf.
 II. Sorte, " " 9—13 Pf.
 ab Station Bronnbach.
 Versandunternehmer
Würzberger.

Most-Obst

ist fortwährend zu haben, ebenso
 täglich frisch geteilter
Apfel-Most
 bei
 M. Oswald, Apfelweinlaktorei
 Schönenstraße 42.

Billig! Billig!
 Eingetroffen
ein Waggon holländer
Rothkraut
 Kopf ca. 4 bis 4 1/2 Pfund schwer
nur 37 Pfg.
ein Waggon holländer
Zwiebeln
 1 Pfd. nur 10 Pfg., 10 Pfd. 95 Pfg.
 bei
Bucherer
 in den bekannten Filialen.

Der **Spielplan**
 des
Luxem
 168 Kaiserstraße 168

Programm
 vom 28. bis 31. Oktober 1911.

1. Zwischen Thron und Altar. Hervorragendes Drama.
2. Die verlebte Tante. Humoreske.
3. Der Einbrecher als Krankenschwester. Hochdramatisch.
4. Zauberstücke und ihre Erklärung. Sehr interessant, einzigartig.
5. Dehli. Bilder aus Indien. Naturaufnahme.
6. Das Werk des Feindes. Sensationelles Drama, äußerst packend und fesselnd.
7. Der Pechritze als Kavaller. Humoreske.
8. Salzwerke in Sizilien.

ist **anerkannt**
 der **reichhaltigste**
 und **beste.**

Union

Braunkohlen-Briketts
 liefert in und ausser Abonnement den ganzen Winter über
 von 1—5 Ztr. zu Mk. 1.15 per Ztr.
 ab 5 " " " 1.10 " "
 frei ins Haus.
 Ab Lager und in Waggonladungen billiger.

H. Mülberger
 Rheinisches Kohlen- und Brikett-Geschäft
 en gros — en detail.
 Kontor: **Amalienstrasse 25** (Ecke Waldstrasse). Telephon 250.

Trinkt **lipton Tee** 1/4 Pfd Pakete
 55
 65
 80
 95
 125
 Pfg

Grösster Teehandel der Welt!

in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.
 Vertreter: **Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.**

Auskunfts- u. Inkasso-Bureau
 Karlsruhe **W. F. Krüger** Teleph. 2903
 Adlerstr. 40.
 erteilt
Auskünfte, geschäftliche und private
 auf alle Plätze der Welt.
 Inkasso von Forderungen unter günstigen Bedingungen.

Anzug anfbügeln M. 1.—
 Telefon 2590 „Blitz“ Kronenstrasse 32
 Erste Karlsruher Kleider-Reparatur,
 Bügel- und Reinigungs-Anstalt.
 Alle anderen Arbeiten äußerst billig, wie: Ausbessern und
 Neu-Auffüttern von Paletots und Anzügen, Abänderungen jeder Art.
 Samtkragen auf Paletots von M. 2.— an.
 Abholung und Rücklieferung gratis.

Hofkonditorei Otto Schwarz
 Karlstrasse 49a Telephon 1793
 empfiehlt
selbstgefertigte, feinste
Nürnberger Lebkuchen.

Die Frage fühlte er in seinem Kopf hämmern, hundertmal wiederholt bis zum Aufschreien. Abwesend hörte er Hedwigs Vorwürfe an, die losbrachen, sobald sie allein waren. Alle waren über sie hergefallen, mit Fragen und Erkundigungen — über ihre Mieterinnen — und tausend Sticheleien über die schöne Annemarie und die Ritterdienste Georgs — die langverschluckte Wut mußte endlich heraus und durchgelassen den Raum, bis die Kinder nebenan erschrocken und weinend erwachten. Während Hedwig sie zu beruhigen eilte, verließ Georg das Schlafzimmer und riegelte die Tür seines eigenen Zimmers hinter sich zu. Er hatte oft genug auf dem breiten Diwan geschlafen — als die Kinder geboren wurden oder krank waren — oder nach einer Szene wie der heutigen.

Angesichts streckte er sich aus und versuchte, die brennenden Augen zu schließen — aber kein Schlaf wollte kommen, um für kurze Zeit die grausame Frage verflüchten zu machen, die ihn marterte. Er hatte zuviel gesehen und gehört, um sich blind stellen zu können. In einer Garfison war eine Generalstochter gewesen, von der man sich leise die unerhörtesten Dinge erzählte und doch um ihres Vaters willen grüßen und behandeln mußte, wie ein anständiges Mädchen aus gutem Hause. Da war — doch wozu sollte er diesen Schlamm weiter aufwühlen? Sprach nicht die Tatsache für sich, daß die eine Schwester ihr Leben genoss, während die andere in einem mühseligen Berufe ihre Jugendfrische schwinden sehen mußte?

Vor einigen Wochen hätten ihm diese Gedanken nur ein Lächeln abgelockt. War die schöne Annemarie zu erobern, um so besser für ihn, desto mehr Aussicht für den Erfolg seiner Bemühungen. Jetzt wand er sich unter dem Gedanken, daß eine solche Eroberung möglich sei. Er fühlte jetzt, daß er sie nicht bloß ihrer Schönheit wegen begehrte — sondern daß er sie wirklich liebte — toll — unfinnig —

Der Gedanke, daß sie vielleicht nicht das wäre, wofür sie ihm gegolten hatte, daß er selbst jetzt das Götterbild seiner Phantasie von seinem Piedestal reißen mußte, machte ihn rasend.

Wie langsam auch die Zeit dahinschlief, die Nacht ging doch vorüber.

Als Georg den Morgen grauen sah, machte er sich hastig zurecht, ging in den Stall hinüber und ließ sich sein Pferd füttern. Die Sonne

war noch nicht aufgegangen, nur der flammende Schein im Osten verflüchtete ihr Nahen, als er über die frischgemähten Wiesen ritt. Alles triefte von Tau, und als er in den Wald einbog, häubten die Tropfen von den vom Morgenwind bewegten Zweigen kühl auf seine erhitzten Wangen. Der Wald war so still und einsam — Georg ritt immer weiter unter sein grünes Gewölbe hinein, dann ließ er dem Pferde die Zügel, um es nach dem scharfen Gelapp etwas verjähnen zu lassen und achtete, verfunken in seine finsternen Gedanken, kaum auf den Weg. Als er plötzlich eine breite Straße vor sich sah, konnte er im ersten Augenblick gar nicht begreifen, daß er sich schon im Jagenhofener Park befand und die Straße vor ihm die zu den Arbeiterhäusern führende war.

Angewiß, ob er noch weiter reiten sollte, zögerte er im Dickicht, als er laute Stimmen sich nähern hörte. Die drei Herren, die vom Arbeiterdorf her an ihm vorüberkamen, waren so sehr in ihr Gespräch vertieft, daß sie den Lauscher gar nicht bemerkten. Seltsam, sie trugen alle drei noch den Frack — im Knopfloch schimmerte die dreifarbigte Rolette —

Was taten die um diese Stunde hier? Hatten sie sich bei einer Versammlung verspätet, wo man die Gefühle des gekränkten großen Volkes geschürt und ein bißchen Öl ins Feuer gegossen hatte? Schwerlich hatten sie ihren Arger hier die Nacht hindurch spazieren geführt —

Georg bog die Zweige auseinander und schaute ihnen nach. Er sah nur mehr drei schwarze Rückseiten dahinwandeln — sollte er nachreiten und ihre Gesichter nochmals genau ansehen? Wozu — dachte er achselzuckend — das tschechische Gespräch hätte er sowieso nicht verstanden.

Seine Gedanken schweiften jetzt zurück zu dem Vorfall des gestrigen Nachmittags. Die Sorge um Erich drängte seine eigenen bitteren Gedanken für den Augenblick in den Hintergrund; er konnte sich nicht verhehlen, daß der junge Fabrikherr vor einer schweren Aufgabe stand. Clermont in seinem Egoismus hatte die Dinge so weit kommen lassen, daß nur eine ungewöhnliche Energie eine Aenderung durchzuführen vermochte — nun — Erich war sie allenfalls zuzutrauen.

(Fortsetzung folgt.)

HANDARBEITEN
 -: Sonder-Abteilung -:
 Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in
mässigen Preislagen

Paul Burchard
 Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Korsett „Imperial“
 D.R.P. Marke W. C.
 Unübertroffen für die
 heutige Mode!

Das Korsett ist im Rücken geteilt, schnürt Leib u. Hüften separat u. gibt selbst den stärksten Damen hocheleg. schlankfigur. Gerade Front. Kein Druck auf den Magen. Äußerst bequem. Vollkommenster Ersatz f. Mak-korsetts. Denkbar große Auswahl in allen Preislagen.

Alleinverkauf:
Korsetthaus „Imperial“
 Frau O. Rumpf.
 Kaiserstr. 36.
 Telephon 824.
 — Auswahlendungen bereitwilligst. —



Olga Klinkowström

Photographisches Atelier
KARLSRUHE

Kaiserstraße 243 (nächst dem Kaiserplatz) Telefon 2420.

Spezialität: Kinder-Aufnahmen Porträts * Gruppen * Vergrößerungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Weihnachts-Aufträge werden baldigst erbeten.

Sonntags geöffnet von 9 bis 5 Uhr und Wochentags von 8 bis 7 Uhr abends.

Habe mich hier als praktischer Arzt niedergelassen

Dr. med.

Julius Katzenstein
prakt. Arzt

Schützenstr. 4 Telefon 2946.
Sprechstunden: 12½ bis 2½, 6 bis 7 Uhr.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen
Friedrich Blos **Feine elegante Damen-Hand-Taschen**
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrstr.-Ecke, in verschiedenen Lederarten, Perlen, Sammet, Brokat etc.
Fernsprecher Nr. 213

Wein. Wein.

Von dem guten Jahrgang 1911

sind bereits eingetroffen:

- Ortenauer (Durbacher)
- Markgräfler (Ebringer)
- Kaiserstühler (Ihringer)
- Bühlertäler (Neuweierer)
- Zeller Roter

und offeriere diese hervorragenden Gewächse billigst

Wilhelm Kronenwett

Weingrosshandlung

Hirschstrasse 64. Telefon 1277.

Mehr Gesundheit!

brauchen heute alle Frauen, das empfindet die Frau selbst, das empfindet der Mann und das weiß der Arzt am besten. Letzterer weiß aber auch am besten, daß es einen furchtbaren Feind der Frauenwelt gibt, den sie, trotzdem er ihnen bekannt ist, meist nicht meiden — das Korsett — unter dessen Panzer alle edlen inneren Organe leiden müssen. Und es ist doch in Wirklichkeit gar nicht so schwer, sich davon los zu sagen, gibt es doch dafür einen vollen Ersatz

in meinen Reform-Leibchen!

Die sollten alle Frauen und vor allem alle Mädchen tragen. Große Auswahl von 2,50 A an, gut ausprob. Formen.

„Reformhaus zur Gesundheit“
L. Neubert, Karlsruhe, Kaiserstraße 122.

Für Allerheiligen

empfehle ich mein befortiertes Lager in
Grabkränzen

von Palmen mit künstlichen Blumen ausgestattet, sowie von Fantasiematerial aller Arten von Glasperlen und lackiertem Blech; ferner: Batist- und Atlas-Kranzschleifen mit Gold- und Silberbrud in großer Auswahl. Extra-Anfertigung von Kränzen in jeder gewünschten Ausführung und Preislage.

W. Sims Nachfolger, Blumen- u. Kranzfabrik,
Ablterstraße 7.

Vollständige Umwälzung in der Selbstverteidigung!

Betäubt und Kampfunfähig

ohne Beschädigung, einzig und allein durch entgegen-
geschleuderte Gase wird jeder Angreifer durch:

BUK

Die Patronen entwickeln unter lautem Knall und Feuer
betäubende Gase,

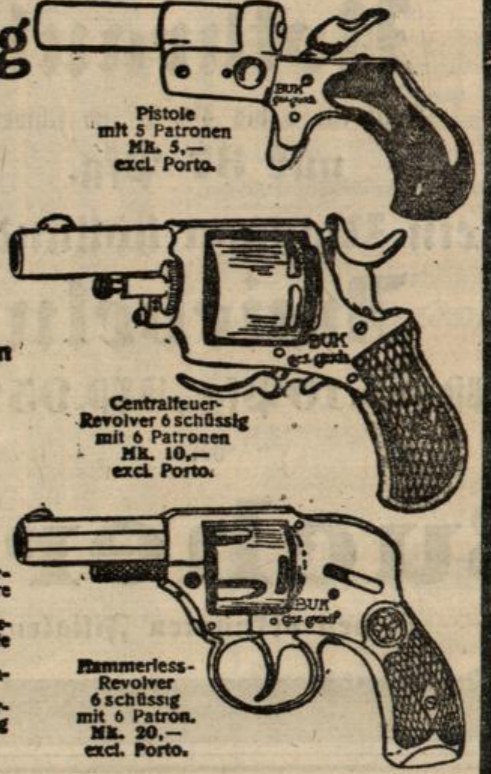
die in Augen, Nase und Mund des Angreifers dringen und ihn
auf der Stelle kampfunfähig machen.

Sicherer Selbstschutz, ohne Leben
und Gesundheit anderer zu gefährden.

Keine Gefahr durch unvorsichtiges
Entladen, da keine Kugelwaffe.

Es ist ein bisher unerfüllter Wunsch gewesen, das eigene Leben sicher verteidigen zu können, ohne fremdes zu gefährden. Dieser alte Wunsch ist durch unsere BUK-Waffen zum ersten Mal erfüllt.
BUK ist daher unentbehrlich für: Reisende, Touristen, Radfahrer, Beamte, Schutzleute, Chauffeure, Kassenboten, Briefträger etc. etc. wie überhaupt für jeden, der in die Lage kommen kann, sich selbst und anvertrautes Gut zu verteidigen.
Trotz dieser Vorzüge, sind die Preise bei äusserst solider Ausführung erstaunlich gering.
Preise nebenstehend. Ersatz-Patronen M. 10.— per 100 Stück. Die Preise verstehen sich inkl. Verpackung, excl. Porto. Der Versand geschieht gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

Zu beziehen nur durch den Alleinvertrieb: **NÖLLER & Co., Berlin W. 9.**



Landauer Anzeiger

Auflage
15000

Täglich 12—32 Seiten :: Vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg.
Man verlange Probenummern.

Durch Beschluß des K. Landgerichts Landau und der K. Amtsgerichte Annweiler, Bergzabern, Dahn, Gernersheim, Kandel und Landau als die in diesen Bezirken am meisten verbreitete Zeitung erklärt.

Landau ist Mittelpunkt eines dichtbevölkerten, wohlhabenden Landstrichs mit bedeutendem Handel und lebhafter Industrie. Landau ist Sitz vieler Behörden, höherer Schulen, der K. b. 3. Division, der 6. Inf.-Brigade, der 3. Feld-Art.-Brigade, des 18. und 23. Inf.-Rgts., des 5. und 12. Feld-Art.-Rgts.

Erwartete Sendung

Friedhof-Vasen

ist soeben eingetroffen.

Edmund Eberhard,

Haus- und Rüdgergerätemagazin, Ludwigsplatz 40 b.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme am Heimgang unserer teuren unvergesslichen, nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Tante

Kath. Jockers, geb. Klein

sprechen wir unseren herzlichsten, tiefgefühlten Dank aus. Insbesondere für die überaus reichen Kranzspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1911.

Trauerbriefe

— liefert rasch und billig —
die C. F. Müllersche Holzbuchhandlung n. b. h.
Ritterstrasse 1, eine Treppe hoch.

Klavierstimmungen

und fabrikmässige Reparaturen.

Chr. Stöhr, Pianofortebauer.

Pianolager.

Sager: Verlängerte Ritterstr. 11, nächst der Gartenstrasse.

Gottesdienste. — 1. Nov. Katholische Stadtgemeinde. Fest Allerheiligen.

St. Stephanskirche, 5 Uhr Frühmesse, 6 Uhr hl. Messe, 7 Uhr hl. Messe.

10 Uhr Militärgottesdienst, 10 Uhr Feiertagsgottesdienst mit levit. Hochamt Predigt und Segen.

12 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 3 Uhr Rosenkranzandacht m. Segen.

6 Uhr Allerheiligenpredigt u. Gräberbesuch.

Donnerstag (Allerheiligen). 8 Uhr Kindergottesdienst.

10 Uhr feierliches Seelenamt und Gräberbesuch.

Vom 2. bis 9. November ist täglich abends 10 Uhr Armenseelenandacht mit Segen.

Donnerstag von 3—7 Uhr Beichtgelegenheit.

Freitag, 17 Uhr, Herz Jesu-Amt mit Vitame und Segen.

19 Uhr abends Verammlung der Männer-Sodalität (Vinzentiuskapelle).

St. Bernhardskirche, 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion der Männer-Sodalität.

8 Uhr Singmesse, 10 Uhr Predigt und Hochamt mit Segen.

11 Uhr Kindergottesdienst, 12 Uhr Schluß der Rosenkranzandacht mit Segen.

6 Uhr Allerheiligenpredigt u. Gräberbesuch in der Kirche.

Donnerstag (Allerheiligen). 6 Uhr hl. Messe, 12 Uhr Requiem und Gräberbesuch. Abends 7 Uhr Armenseelenandacht.

Freitag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt, 12 Uhr Singmesse mit Predigt.

14 Uhr Singmesse mit Predigt, 10 Uhr Predigt und levit. Hochamt mit Segen.

11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 12 Uhr Schluß der Rosenkranzandacht.

6 Uhr Allerheiligenpredigt u. Andacht. Donnerstag (Allerheiligen). 12 Uhr Frühmesse, 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Schülergottesdienst, 9 Uhr Seelenamt und Andacht.

Vom 2. bis 7. November, abends 7 Uhr, Armenseelenandacht.

Freitag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt, 12 Uhr Singmesse mit Predigt.

14 Uhr Singmesse mit Predigt, 10 Uhr Predigt und levit. Hochamt mit Segen.

11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt, 12 Uhr Schluß der Rosenkranzandacht mit Segen.

12 Uhr Schluß der Rosenkranzandacht mit Segen.

12 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 2 Uhr Schluß der Rosenkranzandacht mit Segen.

6 Uhr Allerheiligenpredigt u. Gräberbesuch in der Kirche.

Donnerstag (Allerheiligen). 12 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Schülergottesdienst, 9 Uhr Requiem und Gräberbesuch in der Kirche. Abends 7 Uhr Andacht für die Abgestorbenen.

Jeden Abend 7 Uhr Andacht für die Abgestorbenen. Sonntags um 6 Uhr.

Freitag, abends 12 Uhr, kirchliche Verammlung der Männer-Sodalität.

Sudwig-Wilhelm-Krankenheim, 8 Uhr hl. Messe.

St. Peter's und Paulskirche, 12 Uhr Beichtgelegenheit.

6 Uhr Frühmesse, 6, 12 und 18 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

12 Uhr hl. Messe mit Schluß der Rosenkranzandacht.

12 Uhr Hauptgottesdienst m. Pred. und Segen.

2 Uhr feierl. Vesper, 7 Uhr abends Allerheiligenpredigt mit Andacht.

Donnerstag (Allerheiligen). 7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr feierl. Seelenamt mit Andacht wie am Vorabend.

7 Uhr abends Andacht für die Abgestorbenen.

Mittwoch (St. Michaelskirche), 9 Uhr feierliches Amt mit Predigt und Segen. 2 Uhr nachm. Allerheiligenandacht.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel), 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.

7 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Predigt u. Hochamt m. Segen.

2 Uhr feierl. Schluß der Rosenkranzandacht mit Segen.

12 Uhr Allerheiligenpredigt, Prozession auf den Friedhof u. Gräberbesuch.

Donnerstag (Allerheiligen). 7 Uhr Seelenamt, zugleich Schülergottesdienst, Prozession auf den Friedhof und Gräberbesuch, 4 Uhr Beichtgelegenheit.

Freitag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt, vorher Beichtgelegenheit.

12 Uhr Vesperverein mit Predigt.

St. Michaelskirche, 12 Uhr Frühmesse mit Austeilung der hl. Kommunion vor- und nachher.

12 Uhr Singmesse mit Predigt, 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und feierl. Hochamt mit Segen.

11 Uhr Schülergottesdienst mit Predigt.

2 Uhr Allerheiligenpredigt u. Gräberbesuch auf dem Friedhof.

Donnerstag (Allerheiligen). 12 Uhr Schülergottesdienst, 8 Uhr feierl. Seelenamt und Gräberbesuch auf dem Friedhof.

Während der Allerheiligenwoche (vom 2. bis 9. Nov.) ist täglich abends 12 Uhr Andacht für die Abgestorbenen.

Freitag, 12 Uhr, Herz Jesu-Amt mit Segen.

Mit-Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pastoration aus.

Allerheilentag.

9 Uhr Stadtpfarrer Vobenstein.